

# Breitgefächertes Sortiment und großer Zuspruch

Der neue Wochenmarkt in Würm wird von den Bürgern prima angenommen. Die Kunden scheuen auch längere Wartezeiten nicht.

VON DETTMAR FISCHER

**GEILENKIRCHEN-WÜRM** Dienstagmorgen ist Wochenmarkt in Würm. Im Feldchen heißt die kleine Straße am Sportplatz, auf dessen Parkplatz drei Händler ihre Waren feilbieten. Ein Obst- und Gemüsehändler aus Karken, eine Bäckerei aus Birgden und ein Metzger aus Kückhoven haben ihre Verkaufsstände über Eck aufgebaut. Davor stehen die Kunden Schlange. Die Schlange ist in Zeiten der Corona-Krise besonders lang.

Zum einen halten die Menschen ordentlich Abstand und zum anderen ist der Andrang in dieser besonderen Zeit besonders groß. Regional einkaufen und dazu noch das Ansteckungsrisiko an der frischen

**„Wenn so ein Lädchen wegfällt, merken das die alten Herrschaften doch sehr.“**

Karin Rodenbücher, Initiatorin

Luft minimieren, sind sicherlich zwei Aspekte, die den Würmer Wochenmarkt zu einem Anziehungspunkt nicht nur für die Menschen aus der Dörfergemeinschaft Flahstraß, Honsdorf, Leiffarth, Müllendorf und Würm macht.

Nach der Schließung der Metzgerei Schloemer in Leiffarth, die über Wurst- und Fleischwaren hinaus auch einige Lebensmittel des täglichen Bedarfs bereithielt, kam die Eröffnung des Wochenmarktes gerade recht. „Wenn so ein Lädchen wegfällt, merken das die alten Herrschaften doch sehr“, hatte Karin Rodenbücher festgestellt.



Johannes Bähr (r.) ist einer von drei Händlern auf dem neu eingerichteten Würmer Wochenmarkt. Alle drei sind mit dem Zuspruch der Marktbesucher sehr zufrieden.

FOTOS: DETTMAR FISCHER

Karin Rodenbücher ist es zu verdanken, dass der Wochenmarkt in Würm Anfang März ins Leben ge-

rufen wurde, und zwar mit einem Erfolg, den sie selber so nicht für möglich gehalten hätte. „Es ist Wahnsinn“, sagt sie. Anfangs habe sie Sorge gehabt, ob der Markt von der Bevölkerung angenommen würde, jetzt ist der Markt fast schon überlaufen und die Menschen sind begeistert.

Auf dem Weg zur Arbeit bei der Jugendhilfe der Caritas in Heinsberg hatte Karin Rodenbücher, die seit 20 Jahren Mitglied der Geilenkirchener Grünen ist, den kleinen Wochenmarkt an der Mehrzweckhalle in Dremmen entdeckt, der mittwochs stattfindet. Nachdem sie sich das Marktreiben

in Dremmen zweimal genau angeschaut hatte, hatte sie Kontakte zu den Händlern aufgenommen und schließlich gemeinsam mit ihnen den in Frage kommenden Marktplatz am Sportplatz Würm besichtigt. Die Stadt Geilenkirchen habe sofort mitgespielt, erinnert sich Karin Rodenbücher, und die Toiletten am Sportlerheim und Strom zur Verfügung gestellt, was sicherlich die Entscheidung der Händler,

nach Würm zu kommen, positiv beeinflusst hat.

Johannes Bähr aus Karken ist einer der drei Händler auf dem Würmer Wochenmarkt. Ein breitgefächertes Sortiment an frischem Obst und Gemüse, teilweise aus eigenem Anbau, bietet Johannes Bähr an. Neben ihm stehen seine Frau und eine Mitarbeiterin hinter der langen Verkaufstheke. Und alle drei sind gut beschäftigt. Die Kunden nehmen gerne auch mal längere Wartezeiten in Kauf.

Einige Marktbesucher hätten schon nach ein paar Bänken gefragt, berichtet Karin Rodenbücher. Für viele Bürgerinnen und Bürger ist der Markt mehr als nur eine Möglichkeit, frische Waren einzukaufen. Er ist ein Treffpunkt, ein Ersatz für den Tante-Emma-Laden, für die Kneipe, auch wenn die sozialen Kontakte derzeit auf Distanz vorstatten gehen. Für die Nach-Corona-Zeit wären ein paar Bänke aber sicherlich eine gute Idee. „Und noch ein Fischhändler“, meinte einer der Marktbesucher. Karin Rodenbücher lacht:

**„Die Idee und die Herangehensweise sind sehr gut.“**

Leo Kuhn, Ortsvorsteher

le Bürgerinnen und Bürger ist der Markt mehr als nur eine Möglichkeit, frische Waren einzukaufen. Er ist ein Treffpunkt, ein Ersatz für den Tante-Emma-Laden, für die Kneipe, auch wenn die sozialen Kontakte derzeit auf Distanz vorstatten gehen. Für die Nach-Corona-Zeit wären ein paar Bänke aber sicherlich eine gute Idee. „Und noch ein Fischhändler“, meinte einer der Marktbesucher. Karin Rodenbücher lacht:

„Das war’s ja wohl, ein Fischhändler in Würm.“ Aber mal abwarten. Ein regionaler Käsehändler hat immerhin schon Interesse bekundet. Die Metzgerei Rütten aus Kückhoven hat eigene Stallungen mit Strohhaltung und schlachtet selber. Die



Frisches Gemüse aus der Region ist ein Pluspunkt des Wochenmarktes in Würm.

Bäckerei Maria von Heel schwört auf eigene Rezepturen nach Großvater-Sitte aus „echten“ Rohstoffen wie Mehl, Hefe und Körnern.

Eine Testphase von drei Monaten ist für den Wochenmarkt in Würm angesetzt. Bis jetzt verläuft der Test für alle Beteiligten überaus positiv. Inzwischen öffnet die Metzgerei Schlömer freitags morgens eine „kleine Theke“. „Der Bedarf im Ort ist auf jeden Fall da“, sagt Leo Kuhn, Ortsvorsteher der Dörfergemeinschaft. Auch der Ortsvorsteher lobt die Eigeninitiative „Wochenmarkt“: „Die Idee und die Herangehensweise sind sehr gut.“ Die Nahversorgung werde auf jeden Fall zukünftig ein Thema in den Ortschaften bleiben. Für die Bürger der Dörfergemeinschaft liegt der nächste Supermarkt in Lindern.

Ins Auge fällt beim Besuch des Wochenmarktes in Würm, dass viele ältere und auch viele jüngere Menschen mit Kindern den Markt besuchen – generationenübergreifend wie im Bilderbuch. Man darf also gespannt sein, wie es weiter geht mit dem Würmer Wochenmarkt und dem sozialen Miteinander im Ort. „Wir müssen alle an einem Strang ziehen“, sagt Karin Rodenbücher.



Lange Schlangen bilden sich vor den Marktständen des Würmer Wochenmarktes nicht nur aufgrund des Sicherheitsabstands.

## Jederzeit und überall über die aktuelle Lage informiert ...



... mit dem Digitalpaket Ihrer Tageszeitung

- Voller Zugriff auf alle Artikel der **AZ/AN-Newsportale** unter [aachener-zeitung.de](http://aachener-zeitung.de) | [aachener-nachrichten.de](http://aachener-nachrichten.de)
- Zusätzlich das **ePaper** Ihrer gewünschten Lokalausgabe inkl. Vorabendausgabe schon ab 20 Uhr

Gleich online bestellen unter:

[aachener-zeitung.de/upgrade](http://aachener-zeitung.de/upgrade)

[aachener-nachrichten.de/upgrade](http://aachener-nachrichten.de/upgrade)

Für  
Abonnenten  
zum Vorzugspreis:  
**6,99 €**  
im Monat  
regulärer Preis:  
27,99 €/Monat

Ein Produkt aus dem

**MEDIENHAUS**  
AACHEN